



Das „Klee“-Blatt



Zu unserer **76. Buszeitung** begrüßen wir Sie herzlich und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

nun liegt schon das erste Quartal des Jahres nahezu hinter uns und alle warten auf den Frühling. Die Tage werden schon wieder deutlich länger und einige erste Tage mit schönem Sonnenwetter hatten wir auch schon. Wir merken das auch an der Anzahl unserer Fahrgäste, die insbesondere an sonnigen, freitäglichen Markttagen zahlreich mit uns fahren. Insgesamt entwickelt sich die Anzahl der Fahrgäste unseres Bürgerbusses recht positiv, auch durch das Deutschlandticket, das uns neue Fahrgäste beschert. Zu einer verstärkten Nutzung unserer Busse kommt es zwischen 11:00 und 15:00 und insbesondere am Freitag. Wir haben aber auch festgestellt, dass montags bis donnerstags ein Bus ausreicht. Achten Sie bitte daher auf unsere Fahrplanänderung ab April (siehe unten).

Da wir noch weitere neue Fahrerkollegen und Kolleginnen gut gebrauchen können, bitten wir Sie uns bei der Suche zu unterstützen. Erzählen Sie in Familie, Freundeskreis, Nachbarschaft usw. bitte über unseren Bürgerbus und begeistern Sie nicht nur Mitfahrer und Mitfahrerinnen, sondern auch mögliche ehrenamtliche Fahrer und Fahrerinnen.

Einige von Ihnen haben sicherlich die kleine Änderung schon bemerkt. Seit Anfang des Jahres habe ich, Bernd Killing, das „Kleeblatt“ von Harald Mars übernommen.

Zu dem bevorstehenden Osterfest wünscht Ihnen das gesamte Fahrer- und Fahrerinnenteam alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Fahrplanänderung für den E-Bus



Die detaillierte Auswertung der aktuellen Fahrgastzahlen und die gestiegenen und wahrscheinlich weiter steigenden Kosten für Dieselmotoren haben nach

reiflicher Überlegung zu der Entscheidung geführt, den zusätzlichen E-Bus ab dem 11.04.2024 **donnerstags** nicht mehr fahren zu lassen.

Freitags am Markttag ist er weiterhin wie gewohnt von 09:53 – 12:47 für Sie im Einsatz.



Bernd Killing

Seit 2 ½ Jahren Fahrer im Bürgerbus

Am 3. August 2021 habe ich meine allererste, aufregende Schicht, im Bürgerbus gefahren. Alles war neu und ungewohnt: Fahrzeug, Fahrstrecke, Fahrplan, Haltestellen, Bedienung des

Tablets und Fahrgäste. Aber es hat Spaß gemacht. Nach einigen Wochen hatte ich das Gefühl, jetzt hast Du alles im Griff. Bei einer Fahrt auf dem Rathelbecker Weg tat es dann plötzlich einen lauten Knall und weg war der Außenspiegel von einem am Straßenrand geparkten Transporter. Da war ich wohl zu weit rechts gefahren. Nach dem Eintreffen der Polizei konnte alles freundlich geregelt werden und die Fahrt ging mit reichlich Verspätung weiter. Dieser kleine Denkwort war vielleicht nötig! Nun fahre ich schon über 2 ½ Jahre, der Spaß ist geblieben und die erste Aufregung wurde gegen Routine getauscht. Ich hoffe, dass ich noch lange den Bürgerbus mit seinen Fahrgästen durch Erkrath fahren kann und darf.

Wie funktioniert es bei der Nutzung des Bürgerbusses

Mit zunehmender Anzahl von Fahrgästen stellen wir fest, dass es immer mal wieder Diskussionen an den Haltestellen während des Einsteigens gibt. Für den Bürgerbus gilt die Beförderungspflicht.



D.h. jeder, der mitfahren möchte, darf mitfahren und das von und bis zu der Haltestelle seiner Wahl. Es gibt auch keine Bevorzugungen hinsichtlich Alter, Fitness oder anderer Merkmale.

An der Haltestelle gilt die einfache Regel, wer dort zuerst ankommt, steigt zuerst ein. Sollte der Bus voll belegt sein, müssen die noch Wartenden den nächsten Bus nehmen oder Alternativen nutzen.

Selbstverständlich ist Rücksichtnahme wünschenswert. Wer noch gut zu Fuß ist, überlässt gegebenenfalls freiwillig seinen Platzanspruch einem weniger mobilen Fahrgast.

Es ist auch sinnvoll und hilfreich, dass Fahrten Richtung Rathelbecker Weg, Am Korresberg, Wimmersberg Mühlenstraße und Nordbahnhof erst mit der B-Runde angetreten werden, damit bei der A-Runde für Fahrgäste zum Kalkumer Feld möglichst genug Sitzplätze zur Verfügung stehen.

Zum guten Schluss

Jochen sitzt im Bus. Eine ältere Dame steht vor ihm. Aus ihrer Tasche tropft etwas auf Jochens Hand.

Er probiert und tippt sie an:

"Alter Weinbrand?" – "Nein, junger Dackel."

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.buergerbus-erkath.de